

Donnerstag

den 7. Februar

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

1. B. 425. (3) Nr. 733.

#### Amortisirungs - Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Wertonzel zu St. Clementis, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte, rücksichtlich des zu Gunsten des Jacob Kant, auf der zur Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 1853/1825, dienenden Einzhube, sub Haus-Nr. 15, zu St. Clementis intabulirten Notariats - Instrumente, ddo. 20. September 1812, intab. 24. October 1816, dann der von Jacob Kant, zu Gunsten des Anton Presel von Eisnern, über obigen Schuldbrief ausgestellten Cession, ddo. 24. Jänner, superintab. auf obigen Schuldbrief, unterm 19. Februar 1818, gewilliget.

Es werden daher alle jene, die auf diese angebliß in Verlust gerathenen Urkunden, ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß hierorts geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die benannten Urkunden sammt dem Intabulationscertificat für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 31. März 1827.

1. B. 860. (3) Edict. ad Nr. 909.

Von dem vereinten Bez. Gerichte Middelstetten zu Krainburg, wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Georg und Maria Seuneg, dann Margareth Florianschitsch und Elisabeth Oblak, um Einberufung und sohinliche Todeserklärung ihres zu Drecheg gebürtigen, seit mehr denn 30 Jahren abwesenden Verwandten Alex Seuneg, gebeten. Da man nun hierüber den Herrn Justitiar, Ignaz Skoria, zum Vertreter dieses Alex Seuneg aufgestellt hat, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Leibeserben oder Cessionarien mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Alex Seuneg für todt erklärt, über seinen älterlichen Erbtheil die Abhandlung gepflogen, und seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bereintes Bez. Gericht Middelstetten zu Krainburg den 15. July 1827.

1. B. 1277. (3) Nr. 1574.

#### Amortisations - Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Johann Reber, Vormundes des minderjährigen Anton Humer, Universal-Erben seiner Mutter Humer von Stein, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte, über

des, in causa Bartholomä Perko von Pöllane, im Bezirke Laß, gegen Georg Schinkouj von Perau, ob von Erstern an Leimleder, a Conto-Zahlung beaupteter 130 fl., und an Schadenersatz zuerkannter 80 fl. und beschworne 40 fl. c. s. c., am 24. Juny 1814 erlassene Urtheil des dermaligen Handelsgerichtes zu Laibach, welches Urtheil auf die vormahls dem Georg Schinkouj, nun aber dem minderjährigen Anton Humer gehörige, dem löbl. Gute Oberperau, sub Urb. Fol. 1, dienbare Hofstadt, oder 13 Hube nächst Perau, am 9. September 1814, im Executionewege intabulirte wurde, gewilliget worden.

Es wird daher Jedermann, der aus gedachtem Urtheile was immer für einen Anspruch zu stellen vermeint, aufgefordert, seine vermeintlichen Rechte daraus binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß geltend zu machen, als widrigens selbes nach Ablauf dieser Zeit für amortisirt erklärt, und in dessen Extabulation gewilliget werden würde.

Münkendorf am 22. October 1827.

1. B. 959 (3) Edict ad Nro. 570.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfeld zu Kronau, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Leopold Ruard, Inhaber der Eisenberg, Schmelz- und Hammerwerke zu Saba, Bleckoffen, Moistrana, Weissenfeld in Oberkrain, dann Pafiet in Unterkrain, in die Amortisirung nachstehender, auf den Eisenberg- und Schmelzwerke Pafiet in Unterkrain intabulirten, vorgebliß in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) der Schuldobligation, ddo. 1. intab. 30. Juny 1794 pr. 1000 fl. zu Gunsten der Franziska Zeitinn;
- b) der Schuldobligation, ddo. 1. April 1794, intab. 9. Jänner 1795 pr. 1000 fl. zu Gunsten des Johann Kreuzer;
- c) des Kaufcontractes, ddo. 11. September, intab. 20. März 1795 pr. 5000 fl., zu Gunsten des Franz Jakob Widler;
- d) der Cession, ddo. 1. Jänner, superintab. 24. Juny 1801 pr. 5000 fl. zu Gunsten der Maria Geigerinn und des Mathias Geiger;
- e) der Cession, ddo. 15. Jänner, superintab. 24. Juny 1801 pr. 2555 fl., zu Gunsten der Maria Geigerinn;
- f) der Cession, ddo. 3. März, superintab. 28. Novber. 1797 pr. 6000 fl. zu Gunsten des Rudolph Lubi und seiner Gemahlinn;
- g) des gerichtlichen Vergleichs, ddo. 24. März 1802, superintab. 21. July 1803, pr. 6219 fl. 41 kr. zu Gunsten des Rudolph Lubi, und pr. 7857 fl. 25 kr. zu Gunsten der Maria Geigerinn;
- h) der Cession, ddo. 19. Juny, superintab. 21. Juny 1803, pr. 2000 fl. zu Gunsten des Mathias Geiger;

i) des Cessionvergleichs, ddo. 10. intab. 21. December 1801, pr. 518 fl. 15 fr. zu Gunsten des Mathias Geiger, und endlich:

k) der Einrede, ddo. 22. September 1801 intab. 9. Febr. 1802, zu Gunsten des Rudolph Lubi, vermög welcher ihm Joseph Kramer das Vorkrecht bey dem Guthaber des Mathias Geiger einräumt, gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche aus den gedachten Urkunden einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, respectiue deren Intabulations- und Superintabulations-Certificate für kraftlos und getödtet erklärt werden würden. Kronau am 10. August 1827.

J. 3. 543. (3) Nr. 911.

Amortisirungs-Edict.

Vom dem Bezirks-Gerichte Staatsherrschaft Lacz wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Michael Jessenko, von Lacz, in die Ausfertigung der Edicte nachstehender, auf dem Hause Nr. 86, in der Stadt Lacz haftenden, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) Des Schuldbriefes, ddo. et intab. 17. Februar 1804, für Johann Jessenko pr. 255 fl.
- b) Des Uebergabßvertrages, ddo. et intab. 21. Februar 1804, für Jacob und Maria Jessenko pr. 102 fl.
- c) Des Heirathsvertrages, ddo. 25. Jänner 1807, intab. 27. Februar 1808, für Vertraud Jessenko pr. 450 fl. gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich verlornen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, dasselbe sogewiß geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die benannten Urkunden sammt den Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.

Lacz den 8. May 1827.

J. 3. 484. (3) Nr. 1065.

Amortisations-Edict.

Vom Bez. Gerichte Herrschaft Prem wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Blasius Bascha von Jassen, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich des zu seinen Gunsten von Joseph Samassa, aus Feistritz, über 300 fl. ausgestellten, auf der diesem gehörigen, zu Feistritz liegenden, der Bancal-Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 566, zinsbaren Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Schuldschein, ddo. et intab. 21. Februar 1806, respec.

dessen Intabulations-Certificate gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf benannten Schuldschein, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, solchen binnen der hiezu gesetzlich bestimmten Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, bey diesem Gerichte um so gewisser anzubringen und zu erweisen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Joseph Bascha, der obbenannte Schuldschein sammt dessen Intabulations-Certificate wirkungslos, null und nichtig erklärt werden wird.

Bez. Gericht Prem am 13. März 1827.

J. 3. 121. (2) Edict. Nr. 1598.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Einsprechen des Mathias Matscheg, zur Erhebung der Verlassactiven und Passiven, nach dem verstorbenen Mathias Matscheg, zu Großhoblacz, die Liquidations-Tagsagung auf den 17. März 1828, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaunt worden, wobey alle Diejenigen, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, oder zu demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen vorgeladen werden, widrigens gegen Erstere die Wirkung des §. 814. b. G. B. einzutreten haben, gegen Letztere aber im Rechtswege eingeschritten werden müßt.

Bezirksgericht Schneeberg am 30. Jänner 1828.

J. 3. 126. (2) Edict. Nr. 2280.

Vom dem Bezirksgerichte Gottschoe wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jacob Mantel, in die executive Versteigerung der dem Johann Vidosch, in die Execution gezoagenen, und auf 155 fl. gerichtlich geschätzten, unbehauften, zu Graßlinden sub Rectific. Nr. 1087 gelegenen Subrealität gewilliget worden. Zu welchem Ende man die Versteigerungs-Tagsagungen am 11. Februar, am 11. März, und am 11. April 1828, Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze anberaunt habe, daß, wenn die Realität bey der 1ten oder 2ten Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bey der 3ten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Cicitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschoe am 27. December 1827.

J. 3. 125. (2)

In der Stadt, Nr. 33, am Altenmarkt, sind 2 Wohnungen für Georgi zu vermieten. 1ter Stock, bestehet in drey Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege. 2ter aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und einer Bodenkammer.

Das Weitere ist im nächstlichen Hause, zu ebener Erde zu erfahren.

**3. 119. (2)**

**E d i c t.**

**Nr. 942.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Joseph Paulin, von Werbaze, in die Einleitung der Amortisirung der, von dem Herrn Matthäus Barthlmä, und der Frau Anna Barthlmä, gebornen Paulin, auf Herrn Joseph Paulin, über die aus dem Abhandlungsvertrage, vom 16. July 1821, herrührende väterliche und brüderliche Erbschaft, pr. 5500 fl. M. M., unterm 16. July 1821, ausgestellten, und unterm 29. September 1821 auf die Ganzhube zu Blatu, die Halbhube, sammt Wirtschaftsbäuden zu Streindorf, und die Mahl-, Stampf- und Sägemühle zu Großlupp, dann unterm 3. November 1821, auf die Halbhube zu Streindorf, unterm 27. November 1821, auf die 5/6 Hube zu Streindorf, unterm 22. Jänner 1822, auf das Posthaus, sammt übrigen Wohn- und Wirtschaftsbäuden, und eine Ganzhube, zu Werbaze, und endlich unterm 24. April 1822, auf die Gült Ganitschhof, und die dabei befindlichen 5 Ruffical-Huben intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Schuldverschreibung, gewilliget worden. Es werden demnach alle Feine, die auf gedachte Schuldverschreibung Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewis darzutun, als widrigens später Niemand mehr gehört, diese Obligation aber auf weiteres Anlangen für getödtet erklärt werden würde.

■ Weixelberg am 14. Jänner 1828.

**3. 122. (2)**

**E d i c t.**

**Nr. 760.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Lubel von Schwaschulle, Cessionär des Martin Roszpottig, frühern Cessionär des Martin Prasniker von Zblack, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 9. Februar 1816, an Darlehen berechnetermassen noch schuldigen 310 fl. 56 kr. c. s. c., in die öffentliche executive Feilbietung, der dem Joseph Köber, eigentlich seinem Sohne, Blas Köber gehörigen, zu Wrüsche liegenden, dem Gute Randersschhof, angeblich sub Urb. Nr. 27, zinsbaren, gerichtlich auf 941 fl. 20 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshuben, sammt Zugehör, gewilliget, und hiezu drey Tagssagungen, als: auf den 24. December d. J., dann 28. Jänner und auf den 3. März f. J., jederzeit um 9 Uhr Vormittags in Loco der Realität zu Wrüsche, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls selbe weder bey der ersten, noch bey der zweyten Tagssagung um oder über den Schätzungswertb pr. 941 fl. 20 kr. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben Hintangegeben würde.

Wovon die Kauflustigen und die Tabulargläubiger mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Kanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Ponovitsch am 27. October 1827. Bey der 1ten und 2ten Vicitation ist kein Anbotb gesehen.

**3. 124. (2)**

**Pränumerations-Anzeige  
auf ein neues krainisches Werk,  
betitelt:**

**Shivlenje Svetnikov.**

Dieses, jeden Katholiken sehr belehrende krainische Erbauungsbuch wird aus vier Bänden in Octav, und jeder Band bepläufig aus vierzig Bogen bestehen. Auf jeden Tag des Jahres kommt die Lebensgeschichte eines Heiligen nach der Reihenfolge des römischen Martyrologiums vor, aus welcher eine Sittenlehre folgt, die mit einem Gebethe beschlossen wird. Die Lebensgeschichten der Heiligen von drey Monathen machen einen Band aus.

Um die Anschaffung dieses vortrefflichen Werkes zu erleichtern, nimmt Titl. Herr Andreas Albrecht, Domherr und Dompfarer in Laibach, die Pränumerations-Borausbezahlung an, die jedoch frankirt einzusenden ist.

Der Preis des ersten Bandes (dem die Lehren von den beweglichen Kirchenfesten vordruckt sind) ist 40 kr., und eines jeden der andern Bände 36 kr. Metall-Münze, ungebinden.

Der erste Band erscheint gegen Ende des Monates July 1828, und im Jahre 1829 wird das ganze Werk die Presse verlassen. Bey der Abnahme eines jeden Bandes wird der Pränumerations-Betrag für den folgenden abzuführen seyn. Die Pränumerations-Zeit dauert bis 1. April 1828, von welcher Zeit der erhöhte Ladenpreis eintritt.

**3. 116. (3)**

In dem Hause Nr. 148, am St. Jakobs-Platz, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, einer großen lichten Küche, Speiskammer, und noch einer Kammer, Holzlege und Stall auf 5 Pferde, dann im nächstlichen 1ten Stocke eine andere von 2 Zimmern, Küche, Speiskammer und Holz Keller, zu kommandem Georgi zu vergeben. Das Nähere darüber ist beliebig bey dem Hauseigenthümer zu erfahren.

**3. 115. (3)**

An der Pollana, Vorstadt, im neu erbauten Hause, Nr. 23, bey Saldan, am neuen Dammplatze, sind für künftigen Georgi folgende schöne, ausgemahlte Wohnungen mit schöner Aussicht, zu vergeben: zu ebener Erde 2 Zimmer, Küche und Speiskammer; im 1ten Stocke 3 Zimmer, Küche und Speiskammer, desgleichen 2 Zimmer, Küche und Speiskammer, dann 3 oder 4 Zimmer, Küche und Speiskammer, und endlich 1 Zimmer ohne Küche; auch kann ein Stall auf 4 Pferde, zu einem oder dem andern Quartier, so wie auch Keller nach Belieben, beigegeben werden. Das Nähere erfährt man daselbst.

**3. 129. (1)**

In dem Handlungs-Gewölbe des Unterfertigten sind alle Spezerey-, Farb-, Eisen- und Eisengeschmeidmaaren um die billigsten Preise, groß- und kleinweise zu haben, besonders offerirt er:

Bestes, rein abgelegenes Speiseöhl,  
das Pf. à 14 fr.

- Bev Abnahme von wenigstens
- |  |            |        |
|--|------------|--------|
| 100 Pfund                              | à          | 13 "   |
| Ganz fetten Schweiger-Käs              | "          | à 14 " |
| Parmesan-Käs                           | "          | à 28 " |
| Gesund gewässerten Stockfisch          |            |        |
| durch die Fastenzeit                   | "          | à 3 "  |
| dann von seiner eigenen Feschung:      |            |        |
| Ein Samen Sortiment von 20             |            |        |
| vorzüglichen Blumen-Gattungen,         |            |        |
| darunter hochwachsene zu Lusttauben um | 40 fr.     |        |
| Stragel-Kaffee,                        | das Pf. à  | 24 "   |
| frühe, grüne, 2 mahl zeitige           |            |        |
| Auslöserbsen                           | "          | à 24 " |
| weiße Zuckererbsen                     | "          | à 12 " |
| große, schwarze Spalier-               |            |        |
| Schollen                               | "          | à 18 " |
| rotte Spalier, Schollen mit            |            |        |
| mürber Schale                          | "          | à 15 " |
| grüne Zwerg mit mürber                 |            |        |
| Schale                                 | "          | à 12 " |
| Koriander                              | "          | à 8 "  |
| Pilgrün-Kürbisse                       | das Loth à | 14 "   |
| Türkischbund                           | "          | à 14 " |
| Große Schlangen-Gurken                 | "          | à 14 " |
| großer, später Kohl                    | "          | à 5 "  |
| Monath-Kettig                          | "          | à 5 "  |
| früher gesprengter Hauptsallat         | "          | à 5 "  |
| rotte Rahnen                           | "          | à 3 "  |
| große Wurzpeterfilie                   | "          | à 3 "  |

**Anmerkung.** Da die Sämereyen für beuer, als dem Anfange, nicht in gar großer Quantität vorrätzig sind, so beliebe man sich bald dafür zu melden.

Ferner ist im nämlichen Gewölbe zu haben: Neuangekommener Rososco, von vorzüglicher Güte, die Maß à 28 fr.

alter Ziwidin, von vorzüglicher Güte " à 28 "

neuer süßer Rebula, von vorzüglicher Güte, " à 24 "

alter Wiseler-Wein " à 16 "

Simerweise verhältnismäßig billiger, auch sind mehrere Weinfässer sehr gut erhalten, und mit Eisen beschlagen; nach Auswahl, von 10 bis 50 Simer haltend, zu haben bey

Joh. Paul Suppanttsch,  
Handelsmann, in der Spitalgasse, Nr. 269.

**3. 132. (1)**

Ein kleines Gut zu verkaufen.

Der zur stevermärkischen Landtafel beantragte, schuldenfrey Lindner- und Rosathof, liegt westlich an der äußersten Gränze des Zillier Kreises, in der Pfarr St. Johann, Bezirk Puchstein, an einer kleinen, mit vielen edlen Obstbäumen besetzten Anhöhe. Die Pfarrkirche ist am Ende des Dominical-Feldes, 600 Schritt von

dem Schloßgebäude, und eine Stunde von der Stadt Windischgraz; auf der andern Seite liegt in einer Entfernung von 1/4 Stunde an der kärntnerischen Landesgränze der Markt und die Poststation Unterdrauburg. Diese vortheilhafte Lage verschafft leichten Absatz der eigenen Wirthschafts-erzeugnisse, und die beste Gelegenheit zum Betrieb verschiedenartiger Speculationen.

Der Soellsig aus zwey Stockwerken bestehend, ist solid gemauert und mit Schindeln gedeckt, hat zureichende Wohnzimmer und Wirthschaftsabtheilungen; die Neben-Meiergebäude und Stallungen befinden sich im guten Stande.

Die zum Gut gehörigen Realitäten bestehen in 44 Joch, 1009 Quadrat-Klafter, sämmtlich von guter Bauglebe, geeignet zu allen Früchten, alle Wiesen sind zwey- oder dreymählig, und sind auf drey Jahre theilweis unter 52 Partheven, sammt der Mahlmühle, Stampf- und Sägemühle, dann Huf- und Hackenschmiede, mit der Pflicht der unentgeltlichen Vermahlung des Hausbedarfes, und der gleichfalls ohne Zahlung zu leistenden Schmiedarbeiten, verpachtet um einen jährlichen Pachtshilling pr. 476 fl. 53 kr. C. M., welche in zwey Raten anticipate erlegt werden müssen; doch in Verkaufsfällen hat die Aufkündigung statt.

Der Anschlag des Gutes und die näheren vortheilhaften Bedingungen mit Rücksicht auf die Abzugsposten können eingesehen werden in Laibach bey Herrn Joseph Suppanttsch, jubilirtem k. k. Subernal-Secretär und Registratur-Directoren, in dem Baron Rastnerischen Hause, in der deutschen Gasse, Nr. 179.

Laibach am 1. Februar 1828.

**3. 118. (1) Kunst- und**

**Musikalien-Anzeige.**

Bev P. Paternolli in Laibach, am Plage, Nr. 259, sind folgende Neuigkeiten angelangt, als: mahlerische Chinesenspiele, schwarz à 1 fl. 30 fr. Karte von Griechenland, in 4 Blättern, 1827, à 2 fl. 20 fr. Sehr viele Blumen und Bouquets etc., schwarz zum Nachzeichnen; italienische Darm- und überspönnene Saiten, viele ausländische, Wiener und Gräger Musikalien, für ganze Orchester, Violine, Flöte, Guitarre, Clarinett, Gesang mit Piano-Forte, worunter sich besonders viele Stücke, Ouverturen und Ball-Länge, als: Eccossaises, Galanterie, Olympische, Wiener, Baadner, Algierer, Oberösterreichische, Sentimental-Fasching, Walzer etc., befinden; dann Gräger Redout-Deutsche für 1828, zweite Abtheilung à 30 fr. Krähwinkler-Länge mit Bilder, das Heft à 40 fr. Sechs Deutsche sammt Trio's, der Laibacher Schützen-Gesellschaft gewidmet, von C. Suppanttsch, à 30 fr., so wie auch noch viele andere Geschriebene für diesen Fasching zu haben. Auch besorgt er alle Bestellungen auf neu erscheinende Musikalien, und zwar in möglichster Eile. Nachträglich ist auch noch bey ihm die Schlacht von Navarin, illuminirt und schwarz, nebst dem dazu gehörigen Plan, zu haben.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach																
Monath	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends
		3.	9.	3.	9.	3.	9.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	b. 9 Uhr	b. 3 Uhr	b. 9 Uhr
Jänner	30.	27	7,9	27	7,9	27	6,7	1	—	—	1	0	—	Nebel	f. heiter	f. heiter
Februar	31.	27	7,8	27	9,0	27	9,0	2	—	0	—	—	1	trüb	trüb	trüb
"	1.	27	9,0	27	9,1	27	8,0	—	1	—	1	—	1	trüb	f. heiter	schön
"	2.	27	8,0	27	8,2	27	6,7	0	—	—	—	—	1	schön	heiter	heiter
"	3.	27	5,5	27	4,3	27	4,3	0	—	—	1	—	1	Regen	Regen	wolkicht
"	4.	27	6,4	27	7,0	27	7,0	—	2	—	4	—	1	heiter	heiter	f. heiter
"	5.	27	7,4	27	8,4	27	8,4	—	1	—	1	0	—	heiter	heiter	f. heiter

## Cours vom 29. Jänner 1828.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	90	91 1/2
detto. detto zu 1 v. H. (in C.M.)	18	1 1/4
Verloste Obligation. Hofkammer-Obligation. d. Zwangsmer-Obligation. d. Krain u. Aera. Darlehens in Krain u. Aera. rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305 304 1/2 304 303 1/2	v. H. } C.M. } C.M. } C.M. }
Darf. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	44	5,8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	44	5,8
Obligation der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	44	5,8
Obligationen der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	303 302 1/2 302 301 3/4	v. H. } v. H. } v. H. } v. H. }
Bank-Actien pr. Stüd 1046 in Conv. Münze.		

## Fremden-Anzeige.

Angelommen den 1. Februar 1828.  
Herr Joseph Altmann, Herr Johann Perelli, und Herr Kosmus Hotscha, Handelsleute, alle drey von Triest nach Wien. — Herr Ritter v. Lebzelter, k. k. Ingenieur-Major, Herr Johann Mallo, k. k.

öffentl. provisorischer Kunsthandlungs-Associée, beyde von Triest nach Wien. — Herr Aloys v. Sterzinger, k. k. Tabackgefallen- u. Hofbuchhaltungs-Rechnungs-Official, von Zara nach Triest. — Herr Adolph Straffer v. Kirchberg, Handelsmann, von Mayland nach Wien. — Herr Carl Steidler, absoluter Rechts-Candidat, von Wien nach Padua.  
Den 3. Febr. Hr. Lucas Pichs, Bezirkscommissair der Herrschaft Wolfsberg, von Klagenfurt nach Laibach.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 30. Jänner 1828.  
Dem Andreas Suchodobnig, Schiffmann, sein Weib Maria, alt 36 Jahr, in der Tyrnau-Worstadt, Nr. 41, am Kindbettfieber — Dem Andreas Domig, Tagelöhner, sein Sohn Sebastian, alt 1 Jahr, in der Krakau-Worstadt, Nr. 46, an der hitzigen Gehirnhöhlenwasser sucht.  
Den 31. Johann Haberl, Kanzleydiener, alt 74 Jahr, am Schulschlag, Nr. 296, an der Lungenlähmung. — Maria Kof, Tagelöhners Weib, alt 60 Jahr, im Civil-Epital, Nr. 1, an der Abzehrung.  
Den 1. Februar. Die hochgeboirne Frau Josepha Freyinn von Sterneck, alt 72 Jahr, am Congressplage, Nr. 24, an der Entkräftung.

## Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath Jänner 1828.	Gewicht.	Für den Monath Februar 1828.		Gewicht.			
		Pf.   Lb.   Ott.	Pf.   Lb.   Ott.				
1 Mundsemmel à 1 1/2 fr.	—	2	3 3/4	1 Mundsemmel à 1 1/2 fr.	—	3	—
detto à 1 " "	—	5	3 2/4	detto à 1 " "	—	6	—
1 ordin. Semmel à 1 1/2 " "	—	3	3 1,4	1 ordin. Semmel à 1 1/2 " "	—	4	—
detto à 1 " "	—	7	2 2/4	detto à 1 " "	—	8	—
1 Laib Weizenbrot à 3 " "	—	22	3 2/4	1 Laib Weizenbrot à 3 " "	—	24	—
detto à 6 " "	1	13	3	detto à 6 " "	1	16	—
1 Laib Sorschißbrot à 3 " "	1	1	3	1 Laib Sorschißbrot à 3 " "	1	2	—
detto à 6 " "	2	3	2	detto à 6 " "	2	4	—
1 Pfund Rindfleisch 5 1/2 " "				1 Pfund Rindfleisch 5 1/2 " "			
bey den Landmehlgern 5 " "				bey den Landmehlgern 5 " "			

3. 133. (1)

Subscription, Anzeige.

Der Unterzeichnete hat die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß er das von ihm verfaßte, und auf dem ständischen Theater in Laibach mit Beyfall, aufgenommene vaterländische Schauspiel:

Die Türkenchanze bey St. Christoph;

oder:

Die Befreyung Laibachs von den Türken, im Jahre 1472, auf Subscription im Druck herausgegeben wird.

Ehrenvolle, von verschiedenen Seiten an ihn ergangene Aufforderungen haben den Verfasser bewogen, dem gedauerten Wunsche nachzugeben, dem er auf eine um so würdigere Art zu entsprechen hofft, da er das Schauspiel nach der Aufführung gänzlich revidirt hat, wobei er sich des Beistandes, eines hiesigen gelehrten Geschichtsforschers erfreute, so daß es jetzt nicht nur als das erste vaterländische Werk dieser Art erscheinen wird, sondern auch darauf Anspruch machen kann, in dem Hause eines jeden Patrioten einen Ehrenplatz einzunehmen, indem es zur Verherrlichung der Geschichte Krain's, und zur Aufregung vaterländischer Gesinnungen bey der Jugend, geschrieben ist.

Für eine würdige Ausstattung in typographischer Hinsicht, sorgt die Edel von Kleinmayer'sche Buchdruckerey. Jedem Exemplar werden die Namen der Titl. Herren Subscribenten vorgedruckt, und das Werk erscheint zu Ostern d. J., broschirt mit einem farbigen Umschlage. Subscription nimmt das Comptoir der Laibacher Zeitung und die Korn'sche Buchhandlung in Laibach an.

Der Subscription's - Preis ist . . . . . 30 fr. C. M.,

Der Laden - Preis . . . . . 40 fr. " "

Die Zahlung leistet man bey Ablieferung des Werkes.

Carl Schweder.

3. 103. (2)

In der Wilhelm Heinrich Korn'schen Buchhandlung in Laibach, wird Pränumeration angenommen mit 1 fl. 15 fr. C. M. auf jeden Band auf das

H a n d b u c h

der

P a s t o r a l = T h e o l o g i e,

nach der

Ordnung der theologischen Studien

an den k. k. österreichischen Lehranstalten.

Von

Franz Hinterberger,

ord. öffentl. Professor der Pastoral - Theologie am k. k. Lyceum in Vind.

In 4 Bänden, gr. 8., Vind 1828.

Da das ganze Werk schon sowohl die Bewilligung der k. k. Zensurbehörde, als auch des hochwürdigen Ordinariates erlangt hat, so wird der ununterbrochenen Ausgabe desselben kein Hinderniß im Wege stehen. Der Verfasser.

Um den Ankauf dieses gediegenen Werkes möglichst zu erleichtern, schlug der Verleger den Weg der Pränumeration ein, der erste Band erscheint mit Ende künftigen Monats, dann in Zwischenräumen von 4 bis 6 Wochen ein Band, so, daß das ganze Werk bis Ende Juny zu haben seyn wird. Mit Erscheinung des dritten Bandes tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

3. 120. (2)

Theater - Nachricht.

Heute den 7. Februar 1828, wird im ständischen Theater zu Laibach, zum Vortheile des Schauspielers Julius Koblischka, aufgeführt:

Die Ritter vor Nicea.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Kokebue.

Wozu der Unterzeichnete vorläufig keine ergebnisse Einladung zu machen die Ehre hat.

Julius Koblischka,  
Schauspieler.